

## Willkommen im Raubtier- und Exotenasy e.V.

Wir sind eine Auffangstation für in Not geratene Raubkatzen, Primaten und Exoten aller Art. Tiere aus illegaler oder schlechter Haltung finden hier ein neues zu Hause. Unser oberstes Ziel ist es, diesen Tieren ein möglichst artgerechtes Leben zu bieten. Dafür setzen wir uns mit all unseren Mitteln ein. Unser Verein wurde 2007 gegründet und hat derzeit rund 350 Mitglieder (Stand Mai 2019). Wir arbeiten gemeinnützig, ehrenamtlich und finanzieren uns allein durch Spenden, Patenschaften und Mitgliedsbeiträgen.



### Wie Sie uns helfen können:

Durch Spenden (finanziell oder materiell), ihre Mitgliedschaft, ihre Patenschaft (auch für Kinder), Erbschaft, ehrenamtliches Engagement (vom Kuchen backen bis zum ehrenamtlichen Helfer), empfehlen Sie uns weiter. Wir freuen uns über jede Hilfe!

### Wofür Sie spenden:

Wir brauchen aktuell fast 10.000 € Spenden im Monat. Diese setzen sich zusammen aus Futtermitteln, Tierarztkosten (Impfung, Vorsorge, Behandlung), Gehalt der Tierpfleger, Instandhaltungskosten und Arbeitsmittel, Beschäftigungsmöglichkeiten für unsere Tiere, Pacht- und Nebenkosten.

### Unsere aktuellen Ziele:

Neben dem Wohl unserer Tiere haben wir weitere Ziele, die unserem Verein sehr wichtig sind: Bildung und Aufklärung der Bevölkerung über den illegalen Handel und die Haltung von exotischen Tieren, Aufmerksamkeit der Politik für die Wichtigkeit von Auffangstationen steigern, Erwerben eines neuen Geländes auf welchem wir neue und moderne Geheganlagen errichten können, um mehr Platz für beschlagnahmte Tiere in Not zu schaffen.

## Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

### **TAG DER OFFENEN TÜR:**

**Jeden 1. Sonntag im Monat von 13.00 - 17.00 Uhr.**

#### **Unsere Adresse:**

Raubtier- und Exotenasy e.V.  
Leinmühlstraße 2  
91522 Ansbach - Wallersdorf

**EINTRITT FREI !**



Gerne können Sie auch Besuche an anderen Tagen bei uns vereinbaren. Wir bieten nach Anmeldung auch Führungen für Kindergärten und Schulklassen, Betriebs- und Vereinsausflüge etc. an, sehr beliebt sind unsere Kindergeburtstage.

#### **Kontakt:**

Telefon: +49 170 / 41 51 972  
E-Mail: [info@raubkatzenasy.org](mailto:info@raubkatzenasy.org)  
Internet: [www.raubkatzenasy.org](http://www.raubkatzenasy.org)  
Facebook: Raubtier und Exotenasy Ansbach/Wallersdorf e.V.

#### **Untersützen Sie uns mit einer Spende:**

Raubtier- und Exotenasy e.V.  
Sparkasse Ansbach  
BIC: BYLADEM1ANS  
IBAN: DE0676550000008188443

**KatzenLandschaft.de**  
Wir schaffen Freiraum für Ihre Katze

**wifa**  
LAUERMANN  
druckt

Flyer by Sabine Liebsch *Design by Jean*  
[www.design-by-jean.com](http://www.design-by-jean.com)

Version 05/2019



**Raubtier-  
und  
Exotenasy**

Ansbach - Wallersdorf

[www.raubkatzenasy.org](http://www.raubkatzenasy.org)



### Schneeaaffe „Nala“

Ursprünglich kam der Japanmakake 2011 mit ihren Eltern nur zur vorübergehenden Unterbringung zu uns ins Raubtierasyl. Der Privatzoos aus dem sie kamen, wurde behördlich aufgefördert seine Gehege zu vergrößern. Leider löste sich der Zoo 2014 auf und eine Rücknahme der Tiere war nicht mehr möglich. Aktuell lebt „Nala“ alleine, da ihre beiden Partner „James“ und „Tayo“ verstorben sind.



### Karakal „Kalaharia“



Der Wüstenluchs lebte bei einer Frau im Garten. Sie hatte ihn illegal von einem Händler erworben. Da die Halteerlaubnis fehlte, wurde „Kalaharia“ behördlich beschlagnahmt und an die Reptilienfangstation München übergeben. 2014 übernahmen wir das Tier. Sie ist auf dem rechten Auge blind und reagiert daher oft unsicher auf Besucher. Da sie nicht winterhart ist, haben wir für sie ein warmes Innengehege mit einer speziellen Heizung gebaut.

### Luchse „Anubis“ & „Rokko“

„Anubis“ wurde in einem deutschen Wildpark gezüchtet und über einen Tierhändler privat vermittelt, wo sie gut aber illegal gehalten wurde. Anfang 2013 wurde das Tier dann durch die Behörden an uns vermittelt. „Anubis“ lebt in einem Naturgehege im Wald, welches durch Spenden finanziert und mit tatkräftiger Hilfe unserer ehrenamtlichen Helfer gebaut wurde. 2017 bekam Anubis dann einen Mitbewohner. „Rokko“ musste seinen Zoo verlassen, da sein Gehege nach dem neuen Säugetiergutachten zu klein war. Der Besitzer bemühte sich nach Androhung einer behördlichen Maßnahme eine größere Unterkunft für ihn zu finden. Die beiden Luchse verstanden sich auf Anhieb und kuscheln mittlerweile sehr verliebt miteinander.



## UNSERE TIERE

Unsere Tiere sind in geräumigen Innen- und Aussengehegen untergebracht. Wir bieten ihnen zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten um sicher zu stellen, dass sie sich nicht langweilen und es ihnen so gut wie nur möglich geht. Unser oberstes Ziel ist es, unseren Tieren ein artverträgliches Leben zu bieten. Um eine gute Versorgung zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit anderen Experten wie Tierparks, Tierärzten oder auch dem Veterinäramt zusammen.

### Tigerin „Kiara“



„Kiara“ wurde in einem deutschen Zirkus geboren. Dieser hatte finanzielle Probleme und die Haltungsbedingungen für die Tiere waren sehr schlecht. Sie mussten in einem kleinen Zirkuswagen leben. Als der Zirkus die Tiere nicht mehr versorgen konnte, wurden sie von den Behörden beschlagnahmt. Zusammen mit ihren Eltern kam „Kiara“ dann 2006 in unsere Obhut. Die Tigerin lebte lange mit ihrem Vater „Tiger“ zusammen in einem Gehege, bis dieser verstarb.

### Tiger „Igor“, „Ussuri“ & „Boris“

Die drei Brüder kamen 2006 in Wallersdorf zur Welt, nachdem ihre Eltern „Tiger“ und „Angie“ aus einem Zirkus beschlagnahmt wurden. Sie wurden 2009 vom vorhergehenden insolventen Tierschutzverein übernommen. Die drei wurden arge recht von ihrer Mutter großgezogen und nach Einsetzen der Geschlechtsreife räumlich getrennt. Die Tiger könnten grundverschiedener nicht sein: „Igor“ der Starke, „Ussuri“ der Neugierige und „Boris“ der Macho. Die Brüder von „Kiara“ bewohnen den größten Teil unseres Raubtierhauses am Waldrand.



### Rotfuchs „Leo“ & Polarfuchsin „Finja“

„Finja“ kam mit ca. 6 Wochen zu uns. Ein Welpenhändler aus Osteuropa verkaufte das Tier aus dem Auto heraus auf einem Parkplatz an eine Frau, die schnell mit dem jungen Polarfuchs überfordert war und das Tier an uns übergab. Da „Finja“ von Hand aufgezogen wurde, ist sie sehr freundlich und stöbert gerne in den Taschen der Tierpfleger nach einer Leckerei. Unser scheuer Rotfuchs „Leo“ wurde uns 2010 vom Tierheim Unternesselbach vermittelt. Er war als Findelkind abgegeben worden und hatte sich in den acht Monaten Tierheimaufenthalt zu sehr an Menschen gewöhnt, sodass er nicht mehr ausgewildert werden konnte.



### Pumas „Maika“ & „Fabricio“

„Fabricio“ wurde von einem Magier aus Mittelfranken gekauft und mit der Flasche aufgezogen, um ihn später in seine Zaubershow zu integrieren. „Maika“ wurde kurz darauf als Partnerin für „Fabricio“ dazu geholt. Nachdem dem Besitzer das Grundstück für seine Gehegeanlage gekündigt wurde, musste er schnell für die Pumas einen neuen Platz finden. Er entschloss sich die Tiere nicht mehr in seine Show einzubinden und bat um eine dauerhafte Pflegestelle im Raubtierasyl. Die zwei haben sich sehr gut bei uns eingelebt.



### Unsere Frettchen

Die süßen Frettchen wurden aus verschiedenen Haltungen übernommen und leben in ihrem „Abenteuerspielplatz“ oben im Wald. Sie lassen sich gern von unseren Besuchern streicheln.

